

# Bericht 3.1



**Rechenschaftsbericht des  
Diözesanarbeitskreises der  
Kolpingjugend DV Köln für  
den Zeitraum Frühjahrskon-  
ferenz 2019 bis Früh-  
jahrskonferenz 2020**

Menschen sind wir Rechenschaft schuldig nach dem Gesetz, aber Gott nach dem Herzen.  
(Adolph Kolping)

## **Mitglieder des Diözesanarbeitskreises:**

### **Diözesanleitung (DL):**

- **Wiebke Harwardt**

### **Diözesanarbeitskreis (DAK):**

- **Alexandra Hein**
- **Carina Müller**
- **Valerie Stangier**
- **Katharina Kube** (kooptiert, seit November 2019)
- **Dorothea Großheim** (Beratendes Mitglied, Jugendreferentin)
- **Anna Hennekeuser** (Beratendes Mitglied, Jugendreferentin)

Im Berichtszeitraum haben sechs Diözesanarbeitskreissitzungen und eine Klausur zur Vorbereitung der Diözesankonferenzen stattgefunden.

Über das Jahr verteilt wurden im Einzelnen folgende Themen bearbeitet:

## **Diözesanarbeitskreis**

### **Hexen-Camp**



Das Hexencamp 2019 fand vom 8.6.2019 – 10.06.2019 auf dem Campingplatz an der Aggertalsperre statt. In diesem Jahr haben 20 Kinder und 5 Betreuerinnen teilgenommen.

Insgesamt ist das Hexencamp positiv verlaufen. Es wurden am ersten Abend Kennenlernspiele gespielt und ein Feuer gemacht. Am nächsten Tag wurde vormittags gebastelt und nachmittags fand eine Kanutour auf der Aggertalsperre statt, welche bei allen Kindern gut angekommen ist. Anschließend sind einige mutige Mädels noch schwimmen gegangen. Abends gab es noch ein Geländespiel im Dunkeln.

Am Sonntagmorgen fand aufgrund von schlechter Wettervorhersage nicht das geplante Programm statt, sondern es wurden gemeinsam mit den Teilnehmerinnen die Zelte abgebaut. Außerdem haben wir einen kurzen Wortgottesdienst gehalten.

Für das nächste Jahre möchten wir gerne wieder eine Aktivität außerhalb des Campingplatzes einbauen, da dies von einigen Kindern vermisst wurde. Der Campingplatz war grundsätzlich gut geeignet, da wir fast allein dort waren, jedoch wird es dort vermutlich bei höherer Belegung sehr eng.

(Valerie Stangier)

## Bericht 3.1

### Mädchen Wohlfühl-Wochenende



Das Mädchenwohlfühlwochenende 2019 war von Simone Seipel als Hauptleitung und Carina Müller geplant.

Leider mussten wir die Veranstaltung aufgrund der geringen Anmeldezahl von 4 Mädchen absagen.

Wir vermuten, dass der Termin am letzten Wochenende der Herbstferien ein Grund für die wenigen Anmeldungen sein könnte und führen darum unser Wohlfühlwochenende 2020 außerhalb der Ferien vom 06.-08.11.2020 durch. (Helena Schulze)

### BDKJ



Die BDKJ DV hat in diesem Berichtszeitraum einmal getagt. Am ersten Adventswochenende fand die Diözesanversammlung in Altenberg statt. Hier waren wir mit 3 Personen vertreten, eine Stimme wurde nicht wahrgenommen. Freitags startete die Versammlung mit der Diskussion des Rechenschaftsberichtes und abschließend wurde die Imagekampagne „Katholisch+ - anders als du denkst“ vorgestellt. Die

Reaktionen waren in der Delegation sehr positiv und es wurde direkt mit der Verbreitung und Bewerbung der Materialien begonnen.

Samstags gab es einen Studienteil mit verschiedenen Workshops zum Thema Nachhaltigkeit. Die Qualität der Workshops variierten leider sehr stark, weshalb wir mit gemischten Ergebnissen aus dem Studienteil gegangen sind.

Am Samstagabend wurde René Fanta bei einem Rave im Aquarium als Diözesanpräses gebührend verabschiedet. Wir bedanken uns herzlich für sein Engagement und seine Arbeit beim BDKJ. Sonntags wurden eine neue Satzung beschlossen und das Präsesamt für eine geistliche Leitung geöffnet. Leider waren die Diskussionen sehr langwierig, weshalb mehrere Anträge verschoben werden mussten.

Im Anschluss an die Diözesanversammlung haben wir die Reaktionen auf die Imagekampagne beobachtet und bei Kolpingjugenden eingesammelt. Die Imagekampagne wurde bei uns als sehr positiv aufgenommen und die Produkte kommen bei den Personen, mit denen wir geredet haben, sehr gut an. Der Diözesanarbeitskreis unterstützt die Kampagne und hat sich entschieden die Produkte auf den sozialen Medien zu bewerben und auf den verschiedenen Ebenen der Kolpingjugend vorzustellen.

Wiebke Harwardt hat die Kolpingjugend im Diözesanausschuss und in der Konferenz der Mitgliederverbände vertreten.

(Wiebke Harwardt)

### Diözesankonferenzen



*Die Diko ist das Sprachrohr zwischen den Ortsgruppen und der Diözesanebene und gleichzeitig das höchste beschlussfassende Gremium der Kolpingjugend DV Köln. Hier werden zum Beispiel der DAK und die DL gewählt, Anträge diskutiert und an der Zukunft der Kolpingjugend gearbeitet.*

**Erleben und Entscheiden.** Die Frühjahrskonferenz fand - wie die letzten Jahre immer - im Haus Venusberg in Bonn statt. Inzwischen ist ebenfalls das Format Diko+ etabliert, welches neben dem Konferenzteil eine eigene Fortbildung für Gruppenleiter beinhaltet. Diesmal ging es um verschiedene Aspekte der Öffentlichkeitsarbeit. So konnten sich die Teilnehmer\*innen mit Themen wie der Flyergestaltung, Rhetorik und Fotos beschäftigen und Anregungen für die eigenen Ortsgruppen mitnehmen. Das Thema Fotos zog sich außerdem durch die ganze Konferenz. Zum einen gab es einen kleinen Wettbewerb zum besten Foto des Wochenendens, zum anderen überlegte der DAK sich eine neue Form der Präsentation des Rechenschaftsberichts und stellte zu jedem Berichtsteil ein Bild zur Illustration des jeweiligen Themas vor. Diese Methode hat großen Anklang gefunden und soll wiederholt werden.

Alexandra Hein (Kolpingjugend Neuss-Rosellen St. Peter e.V.) wurde zur geistlichen Leitung gewählt, sodass dieses Amt nun wieder besetzt ist.

## Bericht 3.1

1 Gleichzeitig stand die Konferenz auch im Zeichen des Abschieds. Martin Rüth schied aus dem Diöze-  
2 sanarbeitskreis aus und Sarah Forst, Alexander Volberg und Benedikt Volberg aus der Diözesanleitung.  
3 Am Samstagabend gab es daher eine große Verabschiedung der drei langjährigen Diözesanleiter\*in-  
4 nen, zu der auch viele Gäste begrüßt werden konnten.

5  
6 Im Herbst trafen sich die Vertreter der Kolpingjugenden in Neuss-Rosellen zu einer eintägigen Diöze-  
7 sankonferenz. Der Studienteil beschäftigte sich mit dem Thema Europa. In einem Planspiel wurden  
8 mehrere Fragen zu Projekten und Strukturen in Europa diskutiert. Auch wenn die Zeit nicht für die  
9 ausführliche Diskussion aller Themenbereiche gereicht hat, war die Resonanz durchweg positiv (s.  
10 auch Bericht Europa). Ausführlich wurde auch die 72-Stunden-Aktion des BDKJ reflektiert, an der  
11 mehrere Kolpingjugenden teilgenommen haben. Auch wenn es an manchen Stellen Organisations-  
12 schwierigkeiten gab, hat die Aktion allen Beteiligten viel Spaß gemacht. Gerne wollen die Gruppen  
13 dort erneut teilnehmen.

14 (Anna Hennekeuser)

### Öffentlichkeitsarbeit



18 Im Berichtszeitraum wurden Instagram und Facebook gleichermaßen bespielt. Dabei  
19 lag der Fokus auf Instagram. Auf Facebook wurden vor allem die Stammtische als  
20 Veranstaltungen und die Postings von Instagram geteilt. Bei Instagram hat die Kol-  
21 pingjugend DV Köln aktuell 623 Follower, auf Facebook 470 Likes und 528 Abonne-  
22 ments.

24 Über die Zeit hat sich die Kolpingjugend-DV-Köln-Ente als wiederkehrendes Motiv auf dem Kanal etab-  
25 liert, aber auch Bilder von Menschen aus dem DV kommen gut an. Grundsätzlich stellt sich bei der Be-  
26 spielung der Social-Media-Kanäle immer wieder die Ressourcenfrage. Wiebke Harwardt bespielt neben  
27 ihrer Tätigkeit als DL Instagram, der DAK versucht sie dabei zu unterstützen. Zuletzt wurde ein Trello-  
28 Board für Social Media eingesetzt, auf dem Posting-Ideen und Inhalte gesammelt werden.

29 Von einem Whats-App-Broadcast nimmt der DAK nun wieder Abstand. Zum einem das Thema keine  
30 Zuwendung gefunden hat, zum anderen hat Facebook die automatisierte Funktion unterbunden und in  
31 diesem Zuge wurde sich nochmals die Frage nach der Notwendigkeit und den Vorteilen gestellt.

32 (Carina Müller)

### Stammtisch

36 Seit der letzten DiKo wurden 8 Stammtisch durchgeführt und ein Termin musste leider abgesagt wer-  
37 den. Die Zuständigkeit wechselte im Berichtszeitraum von Wiebke Harwardt zu Alexandra Hein. An den  
38 Stammtischen haben im Durchschnitt neun Personen teilgenommen. Beim Adventsstammtisch waren  
39 mit 14 Personen die meisten da. Die Stammtischkarten werden genutzt und so haben dieses Jahr  
40 mehrere Personen ein Freigetränk erhalten. Es gibt auch immer wieder neue Gesichter bei den Tref-  
41 fen. Die Besucher beschränken sich außerdem nicht nur auf den DV Köln, sondern kommen auch aus  
42 anderen Diözesanverbänden und Jugendverbänden.

43 Seit dem letzten Stammtisch ist zum Stammtischbuch, unserer Ente, einem Schnuffi, unserem Tisch-  
44 banner und dem Geburtstagskind des Tages noch eine Stammtischglocke dazu gekommen. Wir be-  
45 danken uns hierfür bei der Kolpingjugend Morsbach. So wachsen die Traditionen des Stammtisches.  
46 Beworben wird der Stammtisch auf unseren Kanälen in den sozialen Medien und auf der Homepage.  
47 Hier pflegt das Büro die Termine ein.

48 (Alexandra Hein und Wiebke Harwardt)

### JE



52 Neben dem Leiterlager und den Stammtischen (siehe Berichte) war ebenfalls  
53 eine Radtour nach Utrecht geplant. Leider musste dies auf Grund von zu weni-  
54 gen Anmeldungen abgesagt werden. Hier hat die Kommunikation zwischen  
55 DAK und Büro nicht gut geklappt und der DAK hat den Flyer viel zu spät in  
56 Umlauf gebracht. Dadurch war die Anmeldefrist zu kurz. Wir halten weiterhin  
57 an der Radtour fest und werden erneut versuchen sie durchzuführen.

58 (Wiebke Harwardt)

# Bericht 3.1

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59

## **Leiterlager**

Frohnatur- ich wollte nie erwachsen sein. Unter diesem Motto hat zum ersten Mal unser Leiterlager stattgefunden. Mit 13 Zeitreisenden und vier Leitern haben wir im Mai ein Wochenende auf dem Jugendzeltplatz an der Aggertalsperre verbracht. Im Vorfeld wurde das geplante Programm wegen der geringen Teilnehmerzahl verkleinert. Doch es konnten verschiedene Workshops und Dauerangebote durchgeführt werden. Workshops wie Sonnenstuhl bauen, Escape Room und Kochen, sowie die Dauerangebote Wikinger Schach, Fußball Billiard, Gesellschaftsspiele oder die Lesecke sind genutzt worden. Die Abendprogramme Bier-Tasting und Familienduell, sind gut angekommen. Trotz der des miserablen Wetters mit Regen, Schnee und eisiger Kälte war die Stimmung super. Die Kritik der Gruppe das ein Großspiel gefehlt hat, wurde vom Betreuersteam aufgenommen. Auch wenn die Teilnehmerzahl nicht so hoch war wie gehofft würden wir abschließend sagen, dass das Format für den erste Versuch auf jeden Fall gelungen ist.  
(Alexandra Hein)

## **Europa**

Wer ist Europa? Was ist das Spannende? Mit welcher Sicht auf Europa gehen wir in die nächsten Jahre? Ist Europa zukunftsfähig? Wie können wir Europa mitgestalten? Was kann Europa für uns tun? Was hat Kirche mit Europa zu tun?  
Diözesanarbeitskreis und der Arbeitskreis Schulung haben sich im Projektraum in allen Sitzungen intensiv mit dem Thema und den o.g. Fragestellungen auseinandergesetzt. Daraus entstanden folgende Veranstaltungen:

### *\*Kinderprojektstage Europa:*

Die Kinder unserer Partner OGS Annastraße befassten sich zu Beginn unseres Projektzeitraums mit dem Thema und spielten und bastelten unterschiedliche Objekte zu Europa

### *\*Ferienfreizeitpäckchen Europa:*

Kinder und Jugendliche haben sich mit dem Europagedanken befasst. Mit einem Europaquiz und europäischen Rezepten haben wir die Vielfalt Europas dargestellt. Ergänzt haben dies die Teilnehmer\*innen durch ihre Erlebnisse in den europäischen Ländern.

### *\*Instagram take over:*

Die Ferienfreizeiten haben ihre Erlebnisse in Europa auf unserem Kolpingjugend-DV-Köln-Account präsentiert. Unter dem #kjdvkoelgoeseurope wurden alle Beiträge gesammelt.

*\*Fahrradtour über die Grenzen hinaus (hat leider wegen zu weniger Anmeldungen nicht stattgefunden):* Inhaltlich geplant war eine Radtour von Köln nach Utrecht. Wir wollten unser Nachbarland kennenlernen und den europäischen Geist spüren. Die Fahrt war charakterlich an eine Wallfahrt angelehnt.

### *\*Studienteil Herbdiko:*

In einem Planspiel wurden die Vereinigten Staaten von Europa simuliert. Die Delegierten haben europäische Länder und Meinungen vertreten und versucht auf einen Nenner zu kommen. Dies stellte sich nach langen Diskussionen als unmöglich heraus. Noch heute steckt uns die Ernüchterung darüber in den Knochen und wir diskutieren weiter und suchen nach Lösungsmöglichkeiten. Der Studienteil hat uns geholfen, die Abläufe in den europäischen Gremien besser zu verstehen und nachzuvollziehen.

### *\*Weihnachtskarte Europa:*

S. Text unserer diesjährigen Weihnachtskarte.

## **Fazit:**

Es war bereichernd, den Schwung aus der Europawahl mitzunehmen und das Thema hat allen Beteiligten neue Erkenntnisse gebracht und viel Spaß gemacht. Selten hat ein Projekt mehr Resonanz, auch über die Beteiligten hinaus, gefunden.

Offen bleibt die Frage: Was muss Europa, was müssen wir machen, damit es auch in Zukunft funktionieren kann?

(Wiebke Harwardt und Dorothea Großheim)

# Bericht 3.1

## Prävention



(Anna Hennekeuser)

Im Frühjahr 2019 stand zunächst das aktualisierte, NRW-weite Schulungscurriculum an. Die Teamer haben sich hier weitergebildet, auch wenn sich inhaltlich für uns wenig ändert. Aktuell steht für viele Ortsgruppen die nach fünf Jahren obligatorische Auffrischungsschulung an. Bei Fragen und Schulungsbedarf steht das Jugendbüro gerne als Ansprechpartner zur Verfügung.

Auch in diesem Jahr wurden wieder Fragen zum Thema aus dem DV, bzw. den Kolpingsfamilien an uns herangetragen. Anna Hennekeuser schreibt außerdem gerade das Schutzkonzept für den Diözesanverband, welches auch den Kolpingsfamilien als Orientierung dienen soll.

## Jahresbericht des Arbeitskreises Schulung

Liebe Diko-Teilnehmende, Delegierte, Kolpingbrüder und –schwestern.

Im vergangenen Jahr 2019 bestand der Arbeitskreis Schulung aus sechs ehrenamtlichen Mitgliedern: Henrike Harwardt, Carolin Kicker, Carina Müller, Lisa Röhl, Simone Seipel und Denis Wosch. Tatkräftig unterstützt wurde der Arbeitskreis im genannten Berichtszeitraum durch Helena Schulze, die Anfang 2019 aus ihrer Elternzeit zurückgekehrt ist.

Im genannten Berichtszeitraum hat sich der Arbeitskreis Schulung siebenmal in Arbeitskreissitzungen zusammengefunden, um das Schulungsangebot zu planen und zu überarbeiten. Für das Jahr 2019 waren angesetzt ein Gruppenleitergrundkurs im Frühjahr und ein Freizeitleitertag (Tagesveranstaltung) im Herbst. Beide Veranstaltungen haben mangels Anmeldungen leider nicht stattgefunden. Beim Gruppenleitergrundkurs überraschte uns dies sehr, da er die Jahre zuvor eigentlich immer eine etablierte Veranstaltung war. Für die Tagesveranstaltung gibt es Anfragen sowohl von der Kolpingjugend der Kolpingsfamilie Neuss-Rosellen St. Peter e.V. als auch von der neu gegründeten Kolpingjugend Hürth, die Inhalte separat und individuell für die jeweiligen Gruppen zu schulen.

Aufgrund der zurückgehenden Anmeldungen haben wir einen Fragebogen ausgearbeitet, um Gründe für die wenigen Anmeldungen zu sondieren und Interessen unserer Zielgruppen abzufragen. Zurzeit arbeiten wir noch an der Bereitstellung mit einem entsprechend geeigneten Umfragetool, damit die Umfrage zu euch in die Ortsgruppen gelangt.

Als Ausblick, für das Jahr 2020 ist ein Gruppenleitergrundkurs geplant, der traditionell im Frühjahr stattfinden soll. Das erste Wochenende wird vom 20.03.-22.03.2020 in Haus Altenberg in Odenthal und das zweite Wochenende vom 24.04.-26.04.2020 in Haus Sonnenberg in Odenthal-Voismwinkel stattfinden. Weitere Schulungsangebote sind nach jetzigem Stand nicht geplant. Dies kann sich im Laufe des Jahres aber noch ändern.

Der Arbeitskreis freut sich auf die Arbeit und Herausforderungen im Jahr 2020. Falls du neugierig geworden bist oder Interesse hast bei uns mitzuarbeiten, darfst du uns gerne ansprechen. Wir freuen uns immer über Nachwuchs, der mit seinem Schwung und neuen Ideen den Arbeitskreis bereichern möchten.

Für den Arbeitskreis  
Denis Wosch

## Diözesanleitung

Bundeskonferenz

Buko 2019-1 in Frankfurt a.M.

Die Bundeskonferenz 2019-1 fand in Frankfurt am Main statt. Für die Kolpingjugend DV Köln waren Wiebke Harwardt, Carina Müller und Simone Seipel delegiert. Ein wichtiges Thema war die Wahl der\*des neuen Bundessekretär\*in. Drei Kandidierende standen zur Auswahl. Nach vielen regen Diskussionen gewann Elisabeth Adolf die Wahl.

Auch wurde über einen Antrag der AG heute für morgen, in dem es inhaltlich um den Kolpingjugend-Upgrade-Prozess geht, diskutiert. In diesem Antrag waren einige Leitgedanken zusammengefasst, die

## Bericht 3.1

1 als Unterstützung beim Zukunftsforum in Fulda dienen sollten. Die Kölner Delegation sah diesen An-  
2 trag kritisch, da sie befürchtete, dass der Antrag weniger als Leitgedanke, sondern mehr als vorge-  
3 fasste Meinung angesehen werden könnte.

4 Im Studienteil ging es thematisch um „Europa – Heute bauen wir die EU von morgen!“.

5 Viel Kritik gab es noch an der Unterkunft, da sie weit entfernt vom Tagungsort lag und nachts nicht  
6 durchgehend zugänglich war.

7 Insgesamt war es eine gute Bundeskonferenz, bei der auch der Austausch untereinander nicht zu  
8 kurz gekommen ist.

9 (Simone Seipel)

10

11 **Buko 2019-2 in Köln**

12 Die Bundeskonferenz 2019-2 fand, wie im vergangenen Jahr, in Köln statt. Für die Kolpingjugend DV  
13 Köln waren Wiebke Harwardt, Simone Seipel und Valerie Stangier delegiert. Carina Müller war für die  
14 AG Öffentlichkeitsarbeit anwesend.

15 Intensiv diskutiert wurden an diesem Wochenende unter anderem der aktuell laufende Corporate-De-  
16 sign-Prozess und die vorgestellten neuen Logovorschläge. Es wurden drei verschiedene neue Designs  
17 des Kolpingjugend-Logos vorgestellt und entsprechende Rückmeldungen zu diesen gesammelt. Mit  
18 diesen Rückmeldungen wird die AG nun weiterarbeiten. Es gibt einen Favoriten, welcher nun intensiv  
19 bearbeitet wird. Sobald wir die Erlaubnis haben, werden wir euch die Logos vorstellen.

20 Des Weiteren wurden die künftigen Änderungen an der Beitragsordnung diskutiert. Gemeinsam mit  
21 dem DV Aachen stellten wir einen Antrag zur Ergänzung der Beitragsordnung, welcher von der Bun-  
22 deskonferenz am Sonntag angenommen wurde und entsprechend auf den Bundeshauptausschuss ein-  
23 gebracht wurde. Außerdem wird durch die Bundesleitung auf Antrag eine neue Arbeitsgruppe Europa  
24 gebildet.

25 Wiebke Harwardt wird in der Expert\*innengruppe zum Thema Geschlechtergerechtigkeit und Sexuelle  
26 Vielfalt mitarbeiten.

27 Michaela Brönnner wurde außerdem zur Bundesleiterin gewählt.

28 (Valerie Stangier)

29

30

31 **Landesarbeitskreis**

32 In diesem Jahr waren wir auf allen Sitzungen und Konferenzen des Landesverbands vertreten. Leider  
33 mussten wir Anfang Dezember Paul Schroeter als Landesleiter verabschieden. Auf Grund eines neuen  
34 Jobs kann er das Amt nicht länger wahrnehmen. Wir bedanken uns für sein Engagement und wün-  
35 schen ihm bei seinen neuen Aufgaben alles Gute und Gottes Segen.

36 Auf der Landeskonferenz wurde der DV Köln durch Wiebke Harwardt vertreten. Zu Beginn haben die  
37 Teilnehmenden der Konferenz das Projekt Blumenberg besucht. Simon Schulze führte zusammen mit  
38 drei Kindern aus dem Projekt durch den Stadtteil und stellte die Arbeit des Projektes vor. Während der  
39 Konferenz wurde das Projekt „Möglichmacher\*in Wege zeigen, Zukunft bauen“ beschlossen. Dieses  
40 Projekt beschäftigt sich mit dem Thema Kinderarmut. Sarah Forst wird den DV Köln in der Projekt-  
41 gruppe vertreten. Leider ist die hauptamtlich Stelle der Begleitung des Landesverbandes weiterhin va-  
42 kant.

43 (Wiebke Harwardt)

44

45

46 **Diözesanversammlung**

47 Die Diözesanversammlung 2019 fand in Dieringhausen statt. Der Studienteil wurde von Yvonne Wil-  
48 licks eingeleitet und dann wurden Projekte verschiedener Kolpingsfamilien vorgestellt. Leider konnten  
49 wir auf Grund einer Termindoppelung nicht am Studienteil teilnehmen. Simon Schulze präsentierte wie  
50 gewohnt das Projekt Blumenberg und konnte viele Delegierte im persönlichen Gespräch über das Pro-  
51 jekt informieren. Im weiteren Verlauf wurden Martin Rose und Sabine Terlau in ihren Ämtern wieder-  
52 gewählt. Beide haben angekündigt, dass dies ihre letzte Amtszeit sein wird.

53 Für die Kolpingjugend ist die Diözesanversammlung jedes Jahr eine gute Gelegenheit sich im Gesamt-  
54 verband zu präsentieren und auf ihre Aktionen und Schwerpunktthemen aufmerksam zu machen.

55 (Wiebke Harwardt)

56

57

# Bericht 3.1

## 1 Präsidium / Vorstand e.V.

2 *Hier wird alles rund um Geld, Personal, Verbandsentscheidungen und Rechtlichem entschieden. Die*  
3 *Kolpingjugend ist mit einem stimmberechtigten Diözesanleiter fest im Präsidium/e.V. vertreten. Dane-*  
4 *ben haben wir zurzeit einen weiteren Posten über den Diözesanvorstand im Präsidium/e.V..*

6 Wiebke Harwardt ist Mitglied des Trägervereins Kolpingwerk im Erzbistum Köln e.V. In diesem Jahr  
7 stand vor allem der Wechsel der Buchhaltungsgesellschaft auf dem Programm. Seit Sommer 2019  
8 werden wir von einem neuen Steuerberater betreut. Leider ist der Wechsel nicht reibungslos verlaufen  
9 und hat zu großen Beeinträchtigungen im Büroablauf geführt. Die Situation hat zu sehr viel Stress und  
10 Unmut geführt. Im Januar 2020 fand ein Klärungsgespräch mit der Buchhaltungsfirma statt und wir  
11 hoffen, dass sich die Situation nun zum Positiven entwickelt.

12 Der Trägerverein befasst sich das ganze Jahr mit den personellen Angelegenheiten. Helena Schulze ist  
13 Mitte November wieder als Leitung des Projekt Blumenberg zurückgekommen. Wir möchten uns bei  
14 Simon Schulze für die Elternzeitvertretung und seine Arbeit für das Projekt Blumenberg bedanken. Si-  
15 mon Schulze wird uns in der Flüchtlingsarbeit erhalten bleiben.

16 (Wiebke Harwardt)

## 19 Diözesanvorstand

20 Im Berichtszeitraum haben wir 4 Vorstandssitzungen und die zweitägige Vorstandsklausur besucht. Wir  
21 haben die Themen der Kolpingjugend in den Vorstand getragen und uns an den Diskussionen betei-  
22 ligt. Wiebke Harwardt hat die Sitzungen soweit es möglich war besucht, ansonsten wurde die Vertre-  
23 tung durch Dorothea Großheim wahrgenommen.

24 Auf der Klausur wurde sich mit den Themen Katholische Soziallehre und Zukunftsprozess des Erzbis-  
25 tums beschäftigt.

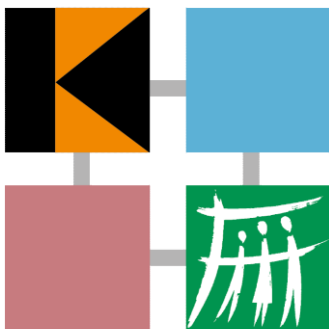
26 (Dorothea Großheim)

## 29 Bundeshauptausschuss

30 Wiebke Harwardt hat die Kolpingjugend auf dem Bundeshauptausschuss 2019 in Freiburg vertreten.  
31 Auf Grund von diversen Grußworten während des Wochenendes von Politiker\*innen war die Atmo-  
32 sphäre über das Wochenende hinweg sehr unruhig. Beschlossen wurde ein Kolpingevent 2022 in Köln,  
33 zum Abschluss des Upgrade Prozesses. Wir sehen den Ort als sehr positiv, haben jedoch Bedenken  
34 bezüglich des Termines, da dieser zeitgleich mit dem Kölnmarathon stattfinden soll. Weiterhin wurde  
35 eine Leitbildkommission einberufen, Anträge diskutiert und die neue Beitragsordnung vorgestellt. Ein  
36 Antrag der Kolpingjugend Deutschland zur neuen Beitragsordnung, an dem auch wie mitgearbeitet  
37 haben, wurde beschlossen. Ein weitere wurde von der Kolpingjugend zurückgezogen, wird aber auf  
38 diversen Ebenen weiter diskutiert werden.

39 (Wiebke Harwardt)

## 42 Diözesanfachausschuss Familienbund der Katholiken für das Kolpingwerk im Erzbistum 43 Köln



44 Leider konnte der Platz der Kolpingjugend nicht von einer Person au-  
45 ßerhalb des DAKS besetzt werden. Aufgrund der frühen Termine - die  
46 Sitzung finden nachmittags statt - konnte auch aus dem DAK keine  
47 Person an den Sitzungen teilnehmen. Wiebke Harwardt hat die Kol-  
48 pingjugend auf der Sitzung im Januar vertreten und dieses Problem  
49 angesprochen. Hier werden wir gemeinsam eine Lösung suchen.

51 Es ist eine gemeinsame Aktion zum Thema Prävention im März ge-  
52 plant.

53 (Wiebke Harwardt)

## 55 Familienbund 56 Kolping Köln

# Bericht 3.1

## 1 **Betreuung des Arbeitskreises Schulung**

2 Den Kontakt zum Arbeitskreis Schulung hält Carina Müller (DAK Mitglied), da sie ebenfalls Mitglied des  
3 AKS ist. Bei Fragen zum Thema Finanzen und Absagen von Kursen kam die Entscheidung von Wiebke  
4 Harwardt (DL). Der Kontakt ging hier über Telegram oder E-Mail. Im Büro ist weiterhin Helena Schulze  
5 die Ansprechpartnerin.

6 Denis Wosch (Arbeitskreis Leitung) nahm an der DAK Klausur teil, um das Jahresthema mit zu planen.  
7 Wir freuen uns auf eine engere Zusammenarbeit zwischen DAK und AKS.

8 Der DAK möchte den Mitgliedern des AK Schulung ganz herzlich für die Arbeit im letzten Jahr danken.  
9 (Wiebke Harwardt)

10

11 Seit Anfang 2019 ist Helena Schulze aus ihrer Elternzeit zurückgekehrt und betreut den AK Schulung  
12 als pädagogische hauptamtliche Begleitung. Darüber hinaus ist sie zuständig für die Buchungen der  
13 Tagungsorte, der Vor- und Nachbereitung von Sitzungen und Kursen sowie der Erstellung der Proto-  
14 kolle. Helena ist des Weiteren im Austausch mit dem Diözesanarbeitskreis und steht für Anfragen zum  
15 Thema Schulungsarbeit zur Verfügung.

16 (Helena Schulze)

17

18

## 19 **Ehrenamts-Dankeschön**

20 Nach dem Erfolg im letzten Jahr hat auch in diesem Jahr das Ehrenamtsdankeschön zusammen mit  
21 dem Weihnachtsstammtisch stattgefunden. Es wurden 15 Teilnehmende zu Glühwein und Waffeln ein-  
22 geladen. Es war ein schöner Nachmittag. Da das Dankeschön ein voller Erfolg war, möchten wir auch  
23 in den kommenden Jahren an dem neuen Konzept festhalten.

24 (Wiebke Harwardt)

25

26

## 27 **Jugendbüro**

28 \* Begleitung und Beratung der Diözesanleitung und des Diözesanarbeitskreis (Sitzungen, Einzelge-  
29 spräche, Diözesankonferenz, Bundeskonferenz, Vorstand, Projektgruppen, Präsidium)

30 \* Unterstützung der Leitungsteams (Hexen-Camp, Mädchen-Wohlfühl-Wochenende, Arbeitskreis-  
31 Schulung, Europa)

32 \* Regelmäßige Aktualisierungen auf der Homepage.

33 \* Geschäftsführung (Barkasse, Kontrolle der Buchhaltung, Erstellung des Jahresabschlusses für das  
34 Erzbistum, Erstellung des Jahresabschlusses für den BDKJ, Steuerung der Projekte, Erstellung der Per-  
35 sonalkostenhochrechnung für das Erzbistum, Abrechnung eigener Maßnahmen, Kontrolle von Maßnah-  
36 men in unserer Trägerschaft, Beantragung und Bewirtschaftung der Sondermittel beim BDKJ)

37 \*Kollegialer Austausch

38 \* Abwicklung des Büroalltages

39 \* Leitung des Fachbereiches Prävention in Zusammenarbeit mit der Diözesanleiterin Wiebke Harwardt.

40 Insgesamt besteht das Team zurzeit aus 7 Personen. Im Berichtsjahr wurden 4 Schreidiplome, 12  
41 Mut-tut-gut-Kurse für Grundschulkindern, 6 Präventionskurse für pädagogische Fachkräfte und eine  
42 Auffrischungsschulung für eine Kolpingjugend durchgeführt. Die Zusammenarbeit mit der Kolpingaka-  
43 demie läuft gut weiter, dort decken wir nun den Bereich Gewaltprävention ab.

44 Dies ist die Praktische Seite des Themas. Die theoretische Erörterung im Hinblick auf aktuelle gesetzli-  
45 che Entwicklungen und die Einordnung im kirchenpolitischen Kontext unseres Erzbistums obliegt Anna  
46 Hennekeuser.

47 \* Referententagungen auf Landes- und Bundesebene

48 \* verschiedene Weiterbildungen.

49 (Dorothea Großheim und Anna Hennekeuser)

50

51

52

53

54

55

56

57

58

59



# Bericht 3.1

## Projekt Blumenberg



Bewegung in Blumenberg

Nach den Winterferien öffnete das Projekt Blumenberg wieder die Tür.

Unsere vielfältigen, spannenden und interessanten Angebote nahmen sowohl die Kinder und Jugendlichen aus Blumenberg, als auch aus den Flüchtlingsunterkünften gerne an.

Es wurde getanzt, Circus gemacht, lecker gekocht, gebacken, Sport getrieben, Spiele entwickelt und beim Kreativangebot mitgemacht.

### Das diesjährige Highlight war die Ferienfreizeit nach Terschelling

Ein besonderes Highlight in 2019 war unsere Ferienfreizeit nach Terschelling (Holländische Insel). Lange mussten wir auf eine bezahlbare Ferienfreizeit warten, da unsere Zirkusfreizeit, die wir bis 2015 durchgeführt haben, zu teuer geworden ist. Jetzt erreichen wir auch wieder die Kinder und Jugendlichen, die nur selten oder gar nicht in Urlaub fahren. In der ersten Sommerferienwoche ging es los und wir verbrachten acht tolle Tage auf der Insel. Alle Teilnehmer\*innen durchliefen ein abwechslungsreiches und spannendes Wochenprogramm. Neben Strand- und Schwimmzeiten im Meer, standen auch Ausflüge (Bauernhof, Kutterfahrt, Krebsangeln), erlebnispädagogische Spiele (Gruppenolympia) und Spaßangebote (Watrutschen) auf dem Programm. Es war eine wunderbare Fahrt, bei der die Kids viel erlebt und neue Freunde gefunden haben.

Unmittelbar nach den Sommerferien konnten sich die Kinder von 8-14 Jahren dann in die „Fluten“ des Fühlinger Sees zu „Action am See“ werfen. Die Teilnehmer nahmen an unterschiedlichste Aktionen, wie Stand Up Paddling, Kanufahren, Bogenschießen, Fechten oder Beachvolleyball teil. Hier war für Mutige sogar die Gelegenheit die große Seilrutsche des Kletterwaldes vom Blackfootbeach auszuprobieren. Natürlich kamen auch die beliebten Ausflüge in den Ferien nicht zu kurz. So machten wir uns auf in den Kölner Zoo, ins Familyparadise, waren im Kino, spielten Spiele, führten das Perfekte Blumenberg-Dinner durch und machten beim Kick & Grill - Turnier mit. Ein schönes Highlight für die Kinder und Jugendlichen war die Fahrt ins Hoplop.

### Flüchtlingsheim in Blumenberg geschlossen

Ende Oktober war es soweit. Die Flüchtlingseinrichtungen in Blumenberg und in Worringen wurden geschlossen und sämtliche Familien mussten ausziehen. Alle Familien wurden in eine neue Unterkunft verlegt. Dieser Neubau wurde in Fühlingen errichtet und liegt direkt an Blumenberg. Dadurch werden wir weiterhin für die Kinder und Jugendliche da sein und uns in der Flüchtlingsarbeit engagieren.

Um auch im Stadtbezirk weiter präsent zu bleiben, haben wir uns am Weltkindertag in Chorweiler und am Nachbarschaftsfest in Blumenberg gemeinsam mit dem Arbeitskreis Nord, der Stadtteilkonferenz Blumenberg und der Flüchtlingshilfe Blumenberg beteiligt.

Mehrere Kolpingsfamilien waren daran interessiert zu erfahren, wie sich das Projekt Blumenberg entwickelt hat und luden zu Vortragsabenden ein. Die Einladungen haben wir gerne angenommen.

Wie jedes Jahr freuen sich die Kinder immer riesig auf die Adventszeit. Hier gab es die Weihnachtsbäckerei und einen gebührenden Jahresabschluss mit der Weihnachtsfeier.

Die Gremienarbeit in AK Nord, AK Vielfalt, der Stadtteilkonferenz und AK Jugend lief weiterhin erfolgreich.

Seit Dezember 2019 ist Helena Schulze aus der Elternzeit zurück im Projekt Blumenberg. Simon Schulze bleibt weiter in der Flüchtlingsarbeit aktiv.

Wir bitten alle Freunde und Unterstützer des Projekts Blumenberg weiter an uns zu denken und zu spenden.

Folgende Aktionen sind für 2020 geplant:

Januar	Neujahrsempfang
Februar	Karnevalsfeier
März	Mädchen- & Jungenaktion
April	Ausflüge Osterferien
Mai	Filmabend

## Bericht 3.1

	Jungentag
Juni	Ferienfreizeit
Juli	Ausflüge Sommerferien Ferienfreizeit nach Ameland
August	Auftritt Circus Blume Spendenlauf
September	Nachbarschaftsfest in Blumenberg Weltkindertag
Oktober	Ausflüge Herbstferien
November	Mädchen- & Jungenaktion
Dezember	Weihnachtsfeier

1 (Simon Schulze)

2  
3

### 4 **REFLEXION und AUSBLICK**

5 Das letzte Jahr war geprägt von Abschieden und Veränderungen. Nachdem Benedikt Volberg, Alexan-  
6 der Volberg und Sarah Forst als Diözesanleiter\*innen verabschiedet wurden, mussten wir einige Um-  
7 strukturierungen vornehmen. So wurden Aufgaben umverteilt und der DAK hat mehr Verantwortung  
8 übernommen. Wir freuen uns über die Neugründung der Kolpingjugend Hürth und sind gespannt auf  
9 die neuen Impulse, die die Zusammenarbeit bringen wird.

10 Auch wenn wir einige Veranstaltungen absagen mussten, so freuen wir uns, dass wir mit dem Leiterla-  
11 ger eine neue Junge-Erwachsene-Veranstaltung etablieren konnten. Wir haben aus unseren Fehlern  
12 gelernt und hoffen, dass wir im kommenden Berichtszeitraum weniger bis keine Veranstaltung absa-  
13 gen müssen.

14 Wir freuen uns über die neuen Mitglieder in unseren Gremien, sind aber auch weiterhin auf der Suche  
15 nach personeller Unterstützung. Hier finden weiterhin Gespräche statt. Nichts desto trotz freuen wir  
16 uns auf ein interessantes Jahr und sind gespannt auf die neuen Abenteuer, die vor uns liegen.

17 (Wiebke Harwardt)

18  
19

20 Köln den 16.02.2020

21

22 Für den Diözesanarbeitskreis

23

24 

25

26

27 Wiebke Harwardt